

lichen, fehrlichen verstand gesucht, gehabt vnd gefunden vnd derselben etliche dahin [B 1v:] bewogen, das sie allgemach angefangen, die Sacramentschwermerey doch vnter einem andern schönen vnd gleissenden schein zu entschuldigen, zu beschönen vnd schmücken, zu propagiren vnd auszubreiten. Zu welchem ende denn allerley vergiffte gedruckte vnd vngedruckte Sacramentirische Bücher in diese Lande eingeschoben vnd in die arme Jugend, beneben den Sacramentirischen opinionen vnd gründen, eingesteckt vnd eingebildet worden. Dis aber so heimlicher, verdackter vnd geschwinder weise, das die gefahr vnd jr vorhabend arglistig beginnen fast niemand hat sehen können noch öffentlich beschuldigen dürfen.

Als denn nach viel vorgehenden Christlichen vermanungen vnd verwarnungen dem Churfürsten zu Sachssen etc., vnserm gnedigsten Herrn, von etlichen jren Freunden vnd Verwandten zukomen, solche seiner Theologen practiken vnd vorhaben durch sonderliche schickung Gottes vnuersehens offenbaret vnd entdeckt worden vnd S. Churf. G. aus vielen jren Briefen vnd Schrifften, die jr Churf. G. [B 2r:] zu jren handen erlangt, so viel mit schmerzen vnd betrübnis jres Hochfürstlichen gemütes befunden, das alle sachen dahin vnd zu diesem ende gerichtet, wie man Herrn Doctoris Lutheri Lere, Glauben vnd meinung vnd also das allgemeine funffzigjeringe Bekenntnis vom Abendmahl des Herrn<sup>17</sup> allgemach aus der Leut henden, herten vnd gemüter ausreissen vnd ausrotten vnd dagegen die Sacramentschwermerey in diese Lande vnuermarckt ausbreiten vnd fortsetzen möchte,<sup>18</sup> als hat höchstgedachter vnser gnedigster Herr auff gehabt statlichen Christlichen rat vnd bedencken jrer getrewen lieben Ritterschafft, Landstende vnd Theologen ein dringende, vnuermeidliche notdurfft geachtet, abermal etlich wenige, kurtze vnd klare Artickel Affirmatiue, als zur erklerung vielgemelter Dressdnischen Repetition aus Gottes Wort, Lutheri vnd Philippi schrifften vnd andern hiebeuor gethanen öffentlichen Bekenntnissen dieser Lande, vnd denn auch Negatiue, aus den furnemesten der alten vnd neuen Sacramentschwermer schrifften, zu fassen, die jre Churf. G. beides der Landschafft vnd [B 2v:] Theologen furzulegen vnd darauff die verdecktigen Personen zu befragen hette vnd also ein klarer, liechter vnd vnuerdechtiger vnterschied zwischen vnserer vnd der Sacramentirischen Lere zu sehen vnd zu befinden were.

Zu diesem einigen vnd zu keinem andern ende sind gegenwertige Artickel vnserer Bekenntnis, wie meniglich sihet, gefasset vnd zusammenbracht worden, welches anfangs derselben zu berichten wir fur notwendig geachtet. Ob denn

<sup>17</sup> Anspielung auf die Schriften Luthers im ersten Abendmahlsstreit; vgl. etwa Martin Luther, Wider die himmlischen Propheten. Von den Bildern und Sakrament (1525), in: WA 18, 37–214; Daß diese Wort Christi „Das ist mein Leib“ noch fest stehen, wider die Schwärmgeister (1527), in: WA 23, 38–320.

<sup>18</sup> Zu den belastenden Briefen und Schriften vgl. ausführlich Hund, Das Wort ward Fleisch, 605–613.